

Appell an die Bundesregierung und den Bundestag: Atomare Abrüstung darf kein leeres Versprechen bleiben!

Vor genau dreißig Jahren – am 8. Juli 1996 – hat der Internationale Gerichtshof (IGH) ein wegweisendes Gutachten erstellt. Seine Kernaussage: die Drohung mit und der Einsatz von Atomwaffen verstoßen grundsätzlich gegen die Regeln des humanitären Völkerrechts.



Ihre Vernichtungskraft kann weder in Raum noch Zeit eingedämmt werden. Sie können die gesamte Zivilisation und das gesamte Ökosystem des Planeten zerstören. [...] Weiterhin würde die Anwendung von Atomwaffen eine ernste Gefahr für künftige Generationen sein. (Ziffer 35)

Damit erinnert uns das IGH-Gutachten daran, was Atomwaffen sind: Massenvernichtungswaffen, deren Zweck es ist, Millionen von Menschen innerhalb kürzester Zeit zu töten. **Sie bedrohen uns alle. Täglich.**

Diese Feststellung ist bedrückend aktuell. Spannungen und Kriege mit Beteiligung atomar bewaffneter Staaten und die Missachtung des Völkerrechts machen einen Atomkrieg so wahrscheinlich wie kaum jemals zuvor. Hinzu kommen Milliardeninvestitionen in neue Atomwaffen und die fortschreitende Erosion von Rüstungskontrolle.

Wir erinnern an das wegweisende Gutachten des IGH und appellieren an alle Menschen, für eine internationale Ordnung einzutreten, in der Menschenrechte und Völkerrecht der Maßstab politischen Handelns sind. Die Erkenntnisse über die katastrophalen humanitären Konsequenzen von Atomwaffen müssen Grundlage politischen Handelns werden. Dazu gehört, das nukleare Tabu zu bekräftigen, allen Atomwaffenkooperationen in Europa eine klare Absage zu erteilen und stattdessen den Vertrag zur Nichtverbreitung von Atomwaffen (NVV) zu stärken.

Im Einklang mit dem IGH-Gutachten und der Abrüstungsverpflichtung aus Artikel 6 NVV fordern wir neue politische Initiativen für Rüstungskontroll- und Abrüstungsverhandlungen.

Der IGH hat eindeutig festgestellt:



Es besteht die Verpflichtung, in gutem Glauben Verhandlungen zu führen und zum Abschluss zu bringen, die zur vollständigen nuklearen Abrüstung unter strenger und wirksamer internationaler Kontrolle führen! (Ziffer 105 F)

Ein zentrales Instrument dafür ist der UN-Atomwaffenverbotsvertrag (AVV), der einen realistischen Weg zur umfassenden Ächtung und vollständigen Abschaffung aller Atomwaffen aufzeigt. 99 Staaten sind diesem völkerrechtlich verbindlichen Vertrag bereits beigetreten oder haben unterschrieben. Darunter sind Südafrika, Brasilien, Indonesien und Neuseeland, aber auch europäische Staaten wie Österreich und Irland.

Seit 30 Jahren ist endgültig klar: Atomwaffen verstoßen gegen Völkerrecht und Menschenrechte. Darin sehen wir einen politischen Auftrag für die deutsche Bundesregierung und den Bundestag:

Setzen Sie sich entschieden für nukleare Rüstungskontrolle und die Stärkung des Völkerrechts ein. Unterstützen Sie die Ziele des AVV und bereiten Sie den deutschen Beitritt vor. Das Versprechen, Atomwaffen weltweit zu ächten und abzuschaffen, muss eingelöst werden!

Erstunterzeichnende

1. **Lothar Bindig**, Bundesvorsitzender AG SPD 60 plus
2. **Prof. Dr. Hanne-Margret Birckenbach**, Hamburg
3. **Prof. Dr. Karl Hans Bläsius**, Informatiker
4. **Dr. med. Inga Blum**, Co-Vorsitzende der Internationalen Ärzt*innen zur Verhütung des Atomkrieges (IPPNW)
5. **Stefan Bone**, Dirigent
6. **Prof. i. R. Dr. Peter Brandt**, Historiker und Publizist
7. **Dr. Jochen Cornelius-Bundschuh**, Vorsitzender der Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden (AGDF)
8. **Prof. Dr. Christoph Butterwegge**, Politikwissenschaftler
9. **Prof. Dr. Ulrich Duchrow**, Universität Heidelberg und Kairos Europa
10. **Dr. Hans-Georg Ehrhart**, Friedens- und Konfliktforscher, Bonn
11. **Gernot Erler**, Staatsminister a.D.
12. **Corazon Valdez Fabros**, Co-Präsident des International Peace Bureau
13. **Axel Fersen**, Erhard Eppler-Kreis
14. **Dr. Ute Finckh-Krämer**, ehem. Mitglied des Bundestages
15. **Dr. Rainer Funk**, Nachlassverwalter von Erich Fromm
16. **Cay Gabbe**, Ministerialrat a.D.
17. **Joseph Gerson**, Co-Präsident des International Peace Bureau
18. **Arno Gottschalk**, Abgeordneter der Bremischen Bürgerschaft
19. **Jürgen Grässlin**, Buchautor
20. **Christoph Habermann**, Staatssekretär a.D.
21. **Cornelia Hölzl**, Geschäftsführende Gesellschafterin Murrplastik Medizintechnik GmbH
22. **Prof. Dr. Hartwig Hummel**, Düsseldorf
23. **Otto Jäckel**, Rechtsanwalt, Mitglied im Board der International Association of Lawyers against Nuclear Arms (IALANA)
24. **Kati Juva**, Co-Vorsitzende der Internationalen Ärzt*innen zur Verhütung des Atomkrieges (IPPNW)
25. **Wolfgang Kaleck**, Generalsekretär des European Center for Constitutional and Human Rights e.V. (ECCHR), Berlin
26. **Dr. Margot Käßmann**, Theologin
27. **Dr. Bruno Kern**, Theologe, Mainz
28. **Beate Kimmel**, Oberbürgermeisterin

29. **Gabriele Koenigs**, Künstlerin
30. **Friedrich Kramer**, Friedensbeauftragter des Rates der EKD
31. **Markus Kropfreiter**, Ortsbürgermeister von Lingenfeld
32. **Prof. Dr. Gregor Lang-Wojtasik**, Hochschullehrer
33. **Dr. Wolfgang Lieb**, Staatssekretär a.D.
34. **Brigitte Lösch**, stellvertretende Landtagspräsidentin a.D. Baden-Württemberg
35. **Till und Felix Neumann**, Band Zweierpasch (Freiburg & Strasbourg)
36. **Kenichi Ohkubo**, Präsident der Japan Association of Lawyers Against Nuclear Arms (JALANA)
37. **Prof. em. Dr. Gottfried Orth**, Seminar für Evangelische Theologie und Religionspädagogik an der TU Braunschweig
38. **Dr. Daniel Rietiker**, Co-Präsident der International Association of Lawyers against Nuclear Arms (IALANA)
39. **Dr. Björn Rodday**, Künstler und Kulturmanager
40. **Prof. Dr. Werner Ruf**, Politikwissenschaftler, Prof. für internationale Beziehungen i.R.
41. **Herbert Sahlmann**, ehem. Geschäftsführer des Deutschen Entwicklungsdienstes
42. **Prof. Dr. Jürgen Scheffran**, Universität Hamburg
43. **Kai Schumann**, Film- und Theaterschauspieler
44. **Joachim Schuster**, ehem. Mitglied des Europäischen Parlaments
45. **Dr. Christine Schweitzer**, Friedensforscherin
46. **PD Dr. Stefan Silber**, Theologe, Universität des Saarlands
47. **Ulrich Staudenmaier**, staatl. gepr. Musiklehrer, Geschäftsführer und Akademieleiter
48. **Jan Trost**, Bürgermeister von Marbach (Neckar)
49. **Nicole Unterseh**, Bürgermeisterin der Bundesstadt Bonn, Mitglied im Rat der Stadt Bonn für Bündnis 90/Die Grünen
50. **Phon van den Biesen**, Co-Präsident der IALANA, Anwalt i.R., Co-Agent der Republik Marshallinseln vor dem IGH in ihrem Verfahren gegen die Atomwaffenstaaten
51. **Dr. Gregor Walter-Drop**, Friedensforscher
52. **Michaela Wiezorek**, Bürgermeisterin von Königs Wusterhausen
53. **Sabine Willmann**, Regisseurin, Autorin, Dokumentarfilmemacherin
54. **Prof. Dr. Markus Wissen**, Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin
55. **Andreas Zumach**, Journalist und Buchautor, Berlin

Dieser Offene Brief wurde initiiert und organisiert von den Mitgliedsorganisationen des „Aktionsbündnis atomwaffenfrei.jetzt“ in Kooperation mit ICAN Deutschland.